

Workshop für Operationelle Gruppen: Geflügelhaltung

Anmeldeschluss:
18. Juni 2019

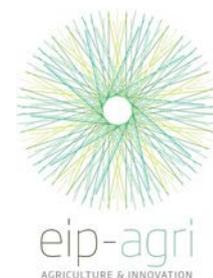
2. und 3. Juli 2019, Lehr- und Forschungsgut Ruthe, Sarstedt

Programm

1. Tag

Dienstag, 2. Juli 2019

12.45	Treffen am Bahnhof Sarstedt, Abfahrt per Bus pünktlich 13.00 Uhr
13.15	Anmeldung und Imbiss
13.45	Begrüßung und Einführung in den Workshop
13.50	<p>Fachvorträge Geflügelhaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 • Automatische Erfassung von Brustbeinschäden bei Legehennen, <i>Lisa Jung, Uni Kassel</i> 2 • Evaluierung der Empfehlungen zur Verhinderung von Federpicken und Kannibalismus bei Jung- und Legehennen vor dem Hintergrund des Aufbaus und Betriebs eines Risiko orientierten Herdenmanagements (RoHm), <i>Frau Dr. Klambeck, Hochschule Osnabrück</i> 3 • Einsatzmöglichkeiten von Beschäftigungsmaterial beim Nutzgeflügel, <i>Dr. Birgit Spindler, TiHo</i>
15.20	Kaffeepause
15.50	<p>Poster-Session der EIP-Projekte mit Postervorstellung durch Projektpartner</p> <p>Folgende OGs haben bereits zugesagt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 10a• Bio-Ei aus Mecklenburg-Vorpommern 10b• CarboFeet (Beimischung von zertifizierter Pflanzenkohle) 10c• Automatische Beschäftigungsanlage für Legehennen u. Puten (NDS) 10d• Robustpute (NDS) 10e• Konzept zur Verbesserung der Tiergesundheit und Optimierung des Stallklimas in niedersächsischen Putenmastställen 10f• Geflügel in Obstanlagen (NDS) <ul style="list-style-type: none"> • Seniorlegehennen: Optimierung des Tierwohls und wesentliche Verlängerung der Haltungsdauer für vitale Seniorlegehennen im ökologischen Landbau (SH) 10h • Einstreuqualität und Parasitenlast als Einflussfaktoren auf das physiologische Verhalten von Legehennen in sächsischen Geflügelhaltungen (SN)



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

	<p>10i• Vermarktung von Althühnern und Brudertieren durch innovative Produktlinien (HE)</p> <p>10j• Mehr Tierwohl für Legehennen in Thüringen</p> <p>Poster von BLE-geförderten Projekten</p> <p>10k• Beratungsteam Tierwohl im praktischen Einsatz. Fütterung und Beschäftigung auf dem Prüfstand für mehr Tierwohl in der Jung- und Legehennenhaltung</p> <p>10l• Strukturierung und angepasste Fütterung im Masthühnerstall: Optionen für eine verhaltensgerechte und umweltschonende Haltung</p>
17.10 – 18.10	<p>Fachvorträge Geflügelhaltung</p> <p>4• Erfahrungen mit dem Beter Leven-Programm, <i>Lena Kossen, Landwirtin</i></p> <p>5• Auswirkungen einer N-/P-reduzierten Fütterung in der Hähnchenmast, <i>Dr. Peter Hiller, Landwirtschaftskammer Niedersachsen</i></p>
18.25	Abfahrt zum GHOTEL hotel & living, Lathusenstr. 35, 30625 Hannover
19.30	Abendessen im Hotel

07.45	Abfahrt vom Hotel nach Ruthe
08.30	<p>Führung über das Lehr- und Forschungsgut Ruthe</p> <p>Seit dem Jahr 1961 bewirtschaftet die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover hier einen landwirtschaftlichen Betrieb. Der Geflügelbestand umfasst mehr als 30.000 Tiere. Eine Legehennenherde mit eigener Jung-hennenaufzucht dient zur Eierzeugung. Als Mastgeflügelarten werden Broiler, Puten und Enten gehalten. Die landwirtschaftliche Nutztierhaltung auf dem Lehr- und Forschungsgut Ruthe ist modern, konventionell und verfolgt den Ansatz der Nachhaltigkeit. Verschiedene Haltungsformen bei Rindern, Schweinen, Geflügel zeigen hier Ansätze und Lösungsvorschläge für aktuelle Herausforderungen, wie sie sich heute mehr denn je zuvor aus den gesellschaftlichen und politischen Forderungen des Tier-, Verbraucher- und Umweltschutzes zwingend ergeben. Nicht zuletzt berücksichtigen die verschiedenen Haltungsformen und -verfahren auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Marktperspektiven.</p> <p><i>Dr. Christian Sürle, Leiter des Lehr- und Forschungsguts Ruthe</i></p>
10.30	Kaffeepause
11.00	<p>Verbraucherkommunikation und Kaufverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> 6 • Maximale Transparenz, Stalleinsicht an 365 Tagen – Erfahrungen mit einem Besucherraum, <i>Stefan Teepker, Landwirt</i> 7 • Stallbauarchitektur: Das kommunikative Potential landwirtschaftlicher Gebäude erkennen, <i>Angelika Dauermann, Hochschule Osnabrück</i> 8 • Die Verbraucherperspektive auf das Zweinutzungshuhn, <i>Nanke Brümmer, Thünen-Institut</i> 9 • Wie wird die Geflügelhaltung von Stallbesuchern bewertet? Ergebnisse aus dem Transparenzprojekt der Geflügelwirtschaft, <i>Désirée Heijne, Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING)</i>
13.20	Rückfahrt per Bus
13.35	Voraussichtliche Ankunft Bahnhof Sarstedt